



BBV-Geschäftsstelle geschlossen

Landkreis. Die Geschäftsstelle des Bayerischen Bauernverbandes ist am Mittwoch wegen des niederbayerischen Bauerntages auf der Niederbayernschau ganztägig geschlossen.

Schritt für Schritt beim Bauernmarkt

Landkreis. Am Freitag bietet der Verein beim Bauernmarkt in der Veranstaltungshalle des Möbelhauses Biller wieder selbstgefertigte Geschenkartikel, hausgemachten Marmeladen, Säfte und handgefertigte Trachtentaschen aus Leder an. Neu sind die Handarbeit gefertigten Zirbenkissen. Rosa Banek betreut den Stand und gibt Auskunft über den Verein. Der Erlös geht an flutschädigte Kinder in Indien zur Nachsorge und Behandlung von Schockerlebnissen sowie für Medikamente nach Verletzungen und weiteres. Auskünfte gibt es auch bei Familie Gaßner, Telefonnummer 0871-41598, oder per Mail unter ida.gassner@mail.de. Spenden auf das Konto IBAN: DE 57 4306 0967 8236 2178 00 sind willkommen.

Bauernmarkt beim Biller mit Schaschlik

Landkreis. Am Freitag kommt zum Biller Bauernmarkt Schreinermeister Alfons Hölzl mit Haushaltsstücken und dekorativen Meisterstücken aus Holz sowie Stephan Wensauer mit Herbststräußen, Türkränzen und Grabschmuck. Um das Mittagessen kümmert sich Familie Kronseder mit einer Schaschlikpfanne samt Nudeln. Der Bauernmarkt findet jeden Freitag hinter dem Möbelhaus Biller in der Veranstaltungshalle zwischen 12.30 und 17 Uhr statt. Auch diesmal stehen wieder ausreichend Parkplätze kostenfrei zur Verfügung.

Seniorenfahrt nach Kirchweidach

Altdorf. Der Seniorenbeirat der Marktgemeinde führt am 21. Oktober eine eintägige Busfahrt nach Kirchweidach im Bezirk Altötting durch. Ziel ist die Besichtigung des ökologischen Gemüseanbaus Steiner. Dieser Betrieb zeichnet sich aus durch großflächige Gewächshäuser, die mit Geothermie beheizt werden, sowie durch ein besonderes wassersparendes Bewässerungssystem. Die Befruchtung der Pflanzen erfolgt durch Hummelvölker. Nach einem Einführungsvortrag werden die Besucher bei einer Führung mit Elektrobussen durch den Betrieb mit den ökologischen Besonderheiten des Betriebs vertraut gemacht. Nach der Besichtigung führt die Reise weiter nach Altötting. Dort steht die Zeit bis zur Rückreise zur freien Verfügung. Rückfahrt ist gegen 15.30 Uhr. Die Ankunft in Altdorf ist gegen 17 Uhr vorgesehen. Die Abfahrt beginnt um 8 Uhr beim Busunternehmen Petz in der Opalstraße 30. Die Kosten betragen pro Person 35 Euro. Darin enthalten sind die Führung durch den Betrieb Steiner, die Busfahrt sowie ein Sortiment von Früchten aus dem Betrieb Steiner. Es sind noch Plätze frei. Auch Teilnehmer außerhalb von Altdorf sind willkommen. Interessenten melden sich bei Dr. Eberhard Kluge, Telefon 0871-34442.

Paradies für Blumen und Bienen

Blumenwiesen zur Unterstützung der Artenvielfalt



Helmut Naneder vom Landschaftspflegeverband, Bürgermeisterin Birgit Gatz, Grundstückseigentümer Ferdinand Rauch und Grundstückspächter Michael Heimberger besichtigen die bunte Blumenwiese in Tiefenbach, Richtung Golding.

Landkreis/Tiefenbach. Seit kurzer Zeit blühen durch den Landschaftspflegeverband Landshut angelegte Blumenwiesen – so aktuell auch in Tiefenbach. Grundstückseigentümer Ferdinand Rauch, Pächter Michael Heimberger, Bürgermeisterin Birgit Gatz sowie der Verantwortliche des Landschaftspflegeverbands zeigten sich über den Erfolg erfreut.

Der LPV nimmt sich auch den Natur- und Artenschutz in der Region zur Aufgabe. Wie bereits in den Vorjahren steht das Projekt mit dem Namen „Landshut blüht“ auf dem Programm: Ziel ist es, möglichst viele artenreiche und autochthone – also gebietsheimische – Blumenwiesen anzulegen. Dabei spielen die Größe der Fläche keine so große Rolle, denn es sei auch wichtig, kleiner, dafür mehr Blumenwiesen als biologische Trittsteine der Artenvielfalt anzulegen. So entstünden Lebensräume für zahlreiche Insektenarten, aber auch eine Vielzahl anderer Tiere, wie Rebhuhn und weitere Niederwildarten. „Als ersten wichtigen Schritt ist durch die

Gemeinde oder ihre Bürger abzu prüfen, wo Flächen zum Aufwerten auf freiwilliger Basis verfügbar sind“, so Helmut Naneder, stellvertretender LPV-Geschäftsführer. „Wir setzen dann die eingebrachten Gestaltungsideen mit den Eigentümern nach dem Prinzip der Freiwilligkeit um.“

Blühende Flächen innerhalb kurzer Zeit

Seit dem Projektstart 2016 wurden in den Mitgliedsgemeinden und der Stadt Landshut insgesamt etwa 40 Hektar ökologisch besonders wertvoller gebietsheimischer Blumenwiesen angesät, heißt es. Dieses Jahr waren rund 15 Hektar geplant – und wurden bereits im Frühjahr realisiert. Wie eindrucksvoll sich die Flächen innerhalb kurzer Zeit entwickeln, zeigt sich aktuell als Beispiel am Dorfrand von Tiefenbach. Die Blumenwiese befindet sich dort von der Ortsmitte Tiefenbach kommend in Richtung Golding, auf der rechten Seite. „Wir sind immer wieder erstaunt, wie prachtvoll sich die

Wiesen in so kurzer Zeit entwickeln, hier sogar in besonders schönem Maße und fast ohne den Druck von problematischen Beikräutern“, drückte Naneder, seine Zufriedenheit aus. Nicht nur für die heimische Flora und Fauna seien solche Flächen wichtig, auch für den Menschen sind die bunten Blumenwiesen schön anzusehen. „Wir freuen uns als Gemeinde über diese Bereicherung unserer Landschaft ganz besonders“, zeigte sich Bürgermeisterin Birgit Gatz erfreut.

Die Blumenwiesen müssen zwei Mal im Jahr gemäht werden, um die Blütenpracht zu erhalten. Im Rahmen des Projektes „Landshut blüht“ folgt in diesem Jahr eine weitere Maßnahme. Der Landschaftspflegeverband pflanzt im Herbst hochstämmige Obstbäume in den Gemeinden und im Stadtgebiet. Knapp 500 Bäume – überwiegend alte Sorten – wurden seit Gründung des LPV bereits in Stadt und Landkreis gepflanzt. „Wer für heuer Interesse an Obstbäumen hat, kann sich bei uns melden“, so der Fachmann vom LPV.

Es kommt wie's kommt in Rottenburg

Landkreis/Rottenburg. Martin Frank kommt mit seinem Kabarett „Es kommt wie's kommt“ am 17. Januar in die Mehrzweckhalle Laabertal nach Rottenburg. Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Comedy gespickt mit tollen Opernarien – nach seinem mehrfach ausgezeichneten Debüt „Alles ein bisschen anders“ präsentiert Martin Frank, der Shootingstar der bayerischen Kabarettszene, sein Programm „Es kommt wie's kommt“. Zuletzt wurde er mit dem Bayerischen Kabarettpreis 2018 in der Kategorie Senkrechtstarter ausgezeichnet. Frech, bodenständig, sehr direkt und lustig ist sein aktuelles Werk: Ausgebildeter Standesbeamter, Kirchenorganist und anschließend noch drei Jahre auf der Schauspielschule richtig atmen gelernt. Aber gehört in den Lebenslauf eines jungen Mannes nicht mindestens ein BWL-Studium und eine Backpackingtour (bairisch: Sandlerpause) durch Australien? Darf man sich ohne Bachelor überhaupt noch auf die Straße trauen? Antworten auf diese und viele andere Fragen gibt Frank am 17. Januar um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle in Rottenburg. Karten für den Auftritt von Martin Frank gibt es vorab vorort im Reisebüro Amberger, Telefon 08781-200640, im Rock-Shop Landshut in der Inneren Münchner Straße 56, Telefon 0871-45132 (auch Kartenversand), beim Leserservice der *Landshuter Zeitung*, Telefon 0871-8502710, oder im Internet unter www.konzertbuero-landshut.de.



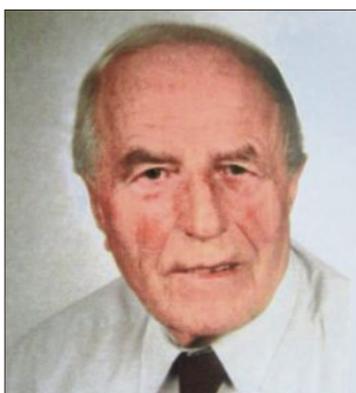
Martin Frank kommt im Januar nach Rottenburg.

Ehrenamtlich stets engagiert

Martin Lacknermeier 87-jährig gestorben

Altdorf. Mit Martin Lacknermeier ist ein angesehener Kommunalpolitiker und geachteter Mitbürger mit 87 Jahren gestorben. Viele Mitbürger hatten sich am Samstag zum Trauergottesdienst in der Frauenkirche und zur anschließenden Urnen-Beisetzung eingefunden. Pfarrer Dr. Josy Joseph skizzierte hierbei das Leben und Wirken des Verstorbenen, der örtlich in Vereinen verankert war.

Martin Lacknermeier erblickte im Jahre 1932 in Altdorf das Licht der Welt. Mit drei Brüdern erlebte er, abgesehen von der schrecklichen Kriegszeit, eine wohlbehütete Kindheit und Jugendzeit. Die Eltern betrieben in Altdorf eine Schreinerei und Zimmerei. So war es naheliegend, dass der „Martl“, wie ihn viele Freunde und Bekannte nannten, in der Landshuter Zimmerei Mottinger eine gleichartige Ausbildung absolvierte. Anschließend kehrte er in den elterlichen Betrieb zurück. Bald darauf fand er in Landshut eine Anstellung bei der Landesversicherungsanstalt Niederbayern-Oberpfalz, der heutigen „Deutschen Rentenversicherung“. Dort war er bis zu seinem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand beschäftigt. Bereits im Jahre 1960 errichtete der „Martl“ sein Eigenheim in Altdorf. Den Bund der Ehe mit seiner geliebten Maria schloss er 1961. Aus der harmonischen Ehe gingen die Töchter Christa und Angelika hervor. Viel Freude bereiteten dem nun verstorbenen Opa die sechs Enkel beziehungsweise Urenkel. Martin Lacknermeier gehörte von 1960 bis 1978 auch dem Ge-



Martin Lacknermeier saß insgesamt 18 Jahre im Gemeinderat.

meinderat an und verzichtete dann – trotz einer zuvor erfolgten Wiederwahl – aus gesundheitlichen Gründen auf eine weitere Wahlperiode. Wegen seiner Verdienste hat ihn die Marktgemeinde auch vor einigen Jahren mit der „Bürgermedaille in Silber“ geehrt. Für den SPD-Ortsverein sprach dessen Vorsitzender Hans Wagner. Nach dessen Worten wurde Martin Lacknermeier erst im Januar für seine 55-jährige Treue zur Sozialdemokratie ausgezeichnet. Über Jahre hinweg fungierte er in diesem Verein auch als Kassenprüfer. Beim Rauchclub „Wolkenstemmer“, dem Lacknermeier 1965 beitrug, verwaltete er laut dessen Vorsitzenden Hans Ziegler rund 30 Jahre lang die Vereinskasse. Engagiert setzte sich der „Martl“ für den Traditionsverein ein und wirkte tatkräftig bei der Vorbereitung und Durchführung der großen Jubiläumsfeiern mit.

■ Volkshochschule

Volkshochschule Altdorf

Vegane Suppenküche: Der Kurs unter Leitung von Anja Rimböck findet am 9. Oktober von 18.30 bis 21.30 Uhr statt. Die Gebühr beträgt 17,50 Euro. Die Materialkosten werden über die Kursleiterin abgerechnet.

Wintergemüse – regional einkaufen und kochen: Der Kurs findet unter Leitung von Elisabeth Zeilhofer am 10. Oktober von 18.30 bis 21.30 Uhr statt. Die Gebühr beträgt 20 Euro. Rund zwölf Euro Materialkosten werden über die Kursleiterin abgerechnet.

Fitnessstanz für Senioren: Der Kurs findet an fünf Vormittagen jeweils von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Doppeltturnhalle statt, beginnt am 22. Oktober und kostet 30 Euro. Dieser ist für Personen ab 65 Jahren die sich gerne zu flotter Musik bewegen. Ein Tanzpartner ist nicht erforderlich.

Acryl-Malkurse für Anfänger und Fortgeschrittene: Der Kurs mit Rosemarie Ottil findet am Freitag von 16 bis 20 Uhr statt und kostet 20 Euro zuzüglich rund sechs Euro für Farben je nach Größe der Leinwand.

Planung und Bau von Modelleisenbahnen orientiert am Vorbild: Der Kurs unter Leitung von Gerhard Anger beginnt am 10. Oktober und findet an sieben Donnerstagen Abenden von 19.30 bis 21 Uhr statt. Die Gebühr beträgt 42 Euro.

PC-Grundkurs für Anfänger und diejenigen, die sich mit der modernen Technik schwer tun (Windows 10): Dieser Kurs findet ab 14. Oktober jeweils montags und mittwochs

an vier Kurstagen von 16.15 bis 18.30 Uhr statt und kostet 78 Euro. Der eigene Laptop kann mitgebracht werden.

Excel Fortgeschrittene: Der Kurs unter Leitung von Walter Henz findet ab 17. Oktober an vier Donnerstagen jeweils von 19 bis 21.15 Uhr statt und kostet 72 Euro. Voraussetzung ist ein Excel-Grundkurs

Die vegetarisch-vegane indische Küche II: Der Kurs unter Leitung der Ernährungsberaterin Nadine Keller findet am 16. Oktober von 18 bis 22 Uhr statt. Die Gebühr beträgt 20 Euro. Materialkosten werden über die Kursleiterin abgerechnet.

Kommunikation in Resonanz – Gelungen Kommunizieren, Manipulation aufdecken und damit umgehen: Der Kurs wird geleitet von Martina Jürgens und findet an fünf Abenden jeweils dienstags, ab 22. Oktober von 18 bis 19.30 Uhr statt und kostet 50 Euro.

Warum werden Menschen krank? Naturgesetze der Entstehung und Vermeidung von Krankheit: Der Vortrag mit Hans Ekkehard Stotz findet am 16. Oktober statt, kostet zehn Euro und findet in den VHS-Räumen, Dekan-Wagner-Straße 24, statt.

■ Info

Anmeldungen und weitere Informationen bei der VHS Landshuter Land – Außenstelle Altdorf unter der Telefonnummer 0871-30312 oder Mail vhs@altdorf.de. Das gesamte Kursangebot ist auf der Homepage www.vhs-landshuterland.de ersichtlich.